

Pressemitteilung: 14 213-132/26

Erzeugerpreise für Dienstleistungen legten im 1. Quartal 2026 um 1,8 % zu Höchster Preisanstieg bei Verkehr und Lagerei

Wien, 2026-06-29 – Im 1. Quartal 2026 lag der Erzeugerpreisindex Dienstleistungen laut Statistik Austria bei 101,5 Punkten (2025 = 100). Damit waren die Preise um 1,8 % höher als im 1. Quartal 2025. Im Vergleich zum vorangegangenen 4. Quartal 2025 stieg das Preisniveau bei Dienstleistungen um 1,3 %, nachdem die Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorquartal im 3. und 4. Quartal 2025 jeweils 0,1 % betragen hatte.

„Die Erzeugerpreise für Dienstleistungen haben zu Jahresbeginn 2026 erneut leicht zugelegt. Im Vergleich zum 1. Quartal 2025 haben Dienstleister:innen in Österreich ihre Preise um 1,8 % angehoben, im Vergleich zum 4. Quartal 2025 um 1,3 %. Wie in den Quartalen davor hatten die Verteuerungen bei Verkehr und Lagerei den stärksten Einfluss auf den Gesamtindex“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

Mit dem 1. Quartal 2026 wurde der Warenkorb und die Stichprobe des Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen überarbeitet und die Veröffentlichung auf die neue Klassifikation ÖNACE 2025 umgestellt. Gleichzeitig wurde der Index auf das Basisjahr 2025 (2025 = 100) umgestellt (siehe [Information zur Revision des EPI DL](#) auf unserer [Website](#)).

Verkehr und Lagerei bleibt führender Preistreiber

Im 1. Quartal 2026 wurde die Entwicklung des Gesamtindex maßgeblich vom Abschnitt **Verkehr und Lagerei** geprägt, hier betrug das Preisplus 3,4 %. Im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres stiegen dabei insbesondere die Preise bei Post-, Kurier- und Expressdiensten (+8,1 %), Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen (+4,8 %) sowie bei der Schifffahrt (+3,7 %) deutlich an.

Darüber hinaus wirkte sich auch die **Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen** mit einem Plus von 2,2 % spürbar auf die Gesamtentwicklung aus. Zu den deutlichsten Preisanstiegen kam es im Jahresvergleich innerhalb dieses Abschnitts bei den Tätigkeiten von Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung (+2,9 %), der Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung (+2,3 %) und bei der Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung (+1,9 %).

Mit einem Preisrückgang von 0,5 % schwächte das **Grundstücks- und Wohnungswesen** die Entwicklung des Gesamtindex im 1. Quartal 2026 leicht ab. Ein Minus gab es hier insbesondere bei der Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen (–2,0 %), während Tätigkeiten für das Grundstücks- und Wohnungswesen für Dritte (+4,3 %) und Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen sowie Erschließung von Grundstücken (+1,0 %) wiederum Preissteigerungen aufwiesen.

Dienstleistungspreise um 1,3 % über dem 4. Quartal 2025

Verglichen mit dem 4. Quartal 2025 stiegen die Erzeugerpreise für Dienstleistungen im 1. Quartal 2026 um 1,3 %. Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere ausgeprägte Preisentwicklungen in Verkehr und

Lagerei (+2,0 %) sowie der Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+1,7 %), während bei Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten ein Preisrückgang von 0,3 % beobachtet wurde.

Der Abschnitt **Verkehr und Lagerei** verzeichnete im Quartalsabstand die stärkste preisliche Entwicklung mit +2,0 %. Die deutlichsten Preisveränderungen wurden dabei beim Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen (+3,4 %) sowie bei den Post-, Kurier- und Expressdiensten (+3,1 %) und der Schifffahrt (+2,8 %) festgestellt.

Im Vorquartalsvergleich positionierte sich die **Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen** mit einer Zunahme von 1,7 % an 2. Stelle. Innerhalb dieses Abschnitts verzeichneten die Tätigkeiten von Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung (+2,3 %), die Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung (+2,1 %) sowie die sonstigen wissenschaftlichen und technischen Tätigkeiten (+1,3 %) die markantesten Preisbewegungen.

Zudem zeigte sich gegenüber dem 4. Quartal 2025 ein leichter Preisrückgang im Abschnitt **Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten** (-0,3 %), insbesondere in den Abteilungen Rundfunkveranstalter, Nachrichtenagenturen und sonstige Verbreitung von Medieninhalten (-1,9 %) und Verlagswesen (-0,8 %). Dagegen wurde in der Abteilung Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik ein Preisanstieg von 0,9 % erfasst.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Erzeugerpreisindex Dienstleistungen finden Sie auf unserer [Website](#), wo auch der [Wertsicherungsrechner](#) zu finden ist.

Tabelle 1: Erzeugerpreisindex Dienstleistungen (Gesamtindex)

Berichtsperiode	Basisjahr 2025 = 100	Veränderung in Prozent	
		Vorperiode	Vorjahresperiode
1. Quartal 2026 ¹	101,5	1,3	1,8
2025 Jahresdurchschnitt¹	100,0	-	-
4. Quartal 2025 ¹	100,2	0,1	-
3. Quartal 2025 ¹	100,1	0,1	-
2. Quartal 2025 ¹	100,0	0,3	-
1. Quartal 2025 ¹	99,7	-	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erzeugerpreisindex Dienstleistungen – quartalsweise Erhebung.

1) Vorläufiges Ergebnis.

Tabelle 2: Erzeugerpreisindex Dienstleistungen 1. Quartal 2026 nach Wirtschaftsbereichen

ÖNACE ¹ -Abschnitt	Basisjahr 2025 = 100	Einfluss	Veränderung in Prozent	
			Vorperiode	Vorjahresperiode
H Verkehr und Lagerei (49–53)	102,3	0,478	2,0	3,4
I Beherbergung und Gastronomie (55–56)	102,0	0,100	0,8	2,5
J Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten (58–60)	100,4	-0,009	-0,3	0,4
K Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur (61-63)	100,9	0,142	1,1	0,6
M Grundstücks- und Wohnungswesen (68)	100,3	0,125	0,9	-0,5
N Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (69–74)	102,0	0,256	1,7	2,2
O Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (77-82)	101,3	0,205	1,5	1,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erzeugerpreisindex Dienstleistungen – vorläufiges Ergebnis.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten; ÖNACE Abschnitte H–O (weiterhin ausgenommen L, N 70.1, N 72 und N 75).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Erzeugerpreise für Dienstleistungen beziffern den Betrag, den Unternehmen für ihre Tätigkeiten von den Leistungsempfänger:innen erhalten. Der Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen bildet quartalsweise die durchschnittliche Preisveränderung von Dienstleistungen ab, die von Unternehmen in Österreich erbracht und von anderen Unternehmen, aber auch privaten Haushalten im In- und Ausland gekauft werden. Dabei werden die Dienstleistungspreise der Wirtschaftsbereiche Verkehr und Lagerei, Beherbergung und Gastronomie, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen und Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen erfasst.

Im Basisjahr einer Indexreihe wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Erzeugerpreise für Dienstleistungen beträgt 100,0 im Jahr 2025. Die Indexwerte und Veränderungsdaten für Dienstleistungsbranchen mit weniger als drei auskunftsgibenden Meldern unterliegen der Geheimhaltung.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Christian Puchter, Tel.: +43 1 711 28-7647, E-Mail: christian.puchter@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA

Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.